

Curriculum für das Bachelorstudium Romanistik (Version 2017)

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Romanistik in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§1 Qualifikationsprofil und Studienziele

(1) Die Romanistik beschäftigt sich mit den Sprachen, Kulturen, Literaturen und Medien der Räume, die durch die Romanisierung und Kolonisierung in Europa und in anderen Kontinenten geprägt sind (z.B. Lateinamerika u. Afrika). In Wien können Französisistik, Hispanistik, Italianistik, Lusitanistik/Brasilianistik und Rumänistik als eigene Studienrichtung studiert werden, im Rahmen dieser Studiengänge auch Katalanistik und Okzitanistik. Im Laufe des Studiums perfektionieren die Studierenden ihre praktischen Sprachkenntnisse in der studierten Sprache und erwerben oder, falls Grundkenntnisse bereits vorhanden sind, vertiefen ihre Kompetenz in einer zweiten romanischen Sprache. Fachwissenschaftlich umfasst das Studium vier Säulen: Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Medienwissenschaft und Landeswissenschaft.

Absolventinnen und Absolventen dieses Studiums können im Rahmen der aktuellen internationalen Forschungsdiskussion nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis und den formalen und ethischen Standards des Fachs fachwissenschaftliche Inhalte auf Deutsch und in der studierten Sprache mündlich und schriftlich gut verständlich präsentieren. Sie können komplexe Probleme identifizieren, in eine wissenschaftliche Fragestellung fassen, dazu Literatur recherchieren und aufbereiten, theoretisch und methodisch fundiert analysieren, kritisch hinterfragen und kreativ Lösungen formulieren. Durch die Beschäftigung mit der Alten und Neuen Romania erwerben sie Kenntnisse zu Variation und Wandel von Kulturen und besitzen interkulturelle Kompetenz, insbesondere in den Bereichen Migration, Kulturkontakt und Kulturkonflikt.

Aufbauend auf den Bachelor kann ein Master Romanistik studiert werden, daneben stehen den Absolventinnen und Absolventen und Absolventen weitere Studienrichtungen offen. Zugleich eröffnen sich zahlreiche berufliche Anwendungsfelder: Interkulturelle Kommunikation, Kunst und Kultur, Medien (z.B. Journalismus, Werbung), diplomatischer Dienst, internationale und globale Organisationen, Einrichtungen und Unternehmen (z.B. NGOs), Verlage, Bibliotheken, Tourismus, Erwachsenenbildung u.a.

(2) Ziele und Qualifikationsprofil des Bachelorstudiums Romanistik im Detail:

Sprachwissenschaft

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende Kenntnisse der Theorie, Methodik und Entwicklung der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft.
- Sie haben ein Überblickswissen über die Stellung der studierten Einzelsprache in der Romania und im Kontakt mit anderen Sprachen sowie über ihre Geschichte vom Vulgärlatein bis zu ihren aktuellen regionalen, sozialen, situationellen, medialen und stilistischen Varietäten im europäischen und außereuropäischen Raum (z.B. in Lateinamerika, Nordamerika und Afrika).
- Sie kennen die Grundbegriffe der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie und können sie auf die studierte Einzelsprache anwenden.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Analysekompetenz vom Einzellaut (Phonetik) bis zum Diskurs und Text (Pragmatik, Diskurs- und Textanalyse).
- Sie wissen um die Dynamik sprachlicher Systeme (Variation und Wandel) unter dem Einfluss von natürlichen und sozio-kulturellen Faktoren (Psycholinguistik, Soziolinguistik).

Literaturwissenschaft

- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die historischen Eckdaten einer romanischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart (Werke, AutorInnen, Institutionen).
- Sie können mit Bezug auf eine romanische Literatur methodisch-kritisch mit den grundlegenden historischen Ordnungsmodellen umgehen (Poetik, Epoche, Gattung, Kanon, Autorschaft, Welt-, National- und Regionalliteratur).
- Sie verfügen mit Bezug auf die Geschichte einer romanischen Literatur über die Fähigkeit zur methodisch-kritischen Analyse von literarischer Rhetorik, Ästhetik und Ambiguität.
- Sie verfügen mit Bezug auf die Geschichte einer romanischen Literatur über die Fähigkeit zum Umgang mit den kulturwissenschaftlichen Kategorien Gender, Postkolonialismus, Ethnie und soziale Ordnung.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden kulturanthropologischen Funktionen von Narration und Fiktion.
- Sie verfügen in der Ausgangs- und Zielsprache in Wort und Schrift über die Fähigkeit zur Interpretation mehrteiliger Korpora.

Medienwissenschaft

- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die historischen Eckdaten (Werke, AutorInnen, Technik, Institutionen) einer erzählenden und künstlerischen Ausdrucksform (audio)visueller Medien vorrangig ab dem 19. Jahrhundert (z.B. Spielfilm, Fernsehserie und Bildgeschichten in den Bereichen Illustration, Zeichnung und Fotografie) in einem romanischen Sprachraum von den Anfängen bis zur Gegenwart.
- Sie können methodisch-kritisch mit den grundlegenden historischen Ordnungsmodellen (Fiktion, Narration, Animation, Genre, Format, Epoche, Kanon, Autorschaft, globaler, nationaler und regionaler Arealcharakter) einer erzählenden und künstlerischen Ausdrucksform (audio)visueller Medien in einem romanischen Sprachraum umgehen.
- Sie verfügen mit Bezug auf die Geschichte einer erzählenden und künstlerischen Ausdrucksform (audio)visueller Medien in einem romanischen Sprachraum über die Fähigkeit zur methodisch-kritischen Analyse von Rhetorik, Ästhetik und Ambiguität.
- Sie verfügen mit Bezug auf die Geschichte einer erzählenden und künstlerischen Ausdrucksform (audio)visueller Medien in einem romanischen Sprachraum über die Fähigkeit zum Umgang mit den kulturwissenschaftlichen Kategorien Gender, Postkolonialismus, Ethnie und soziale Ordnung.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden kulturanthropologischen Funktionen von Narration und Fiktion.
- Sie verfügen in der Ausgangs- und Zielsprache in Wort und Schrift über die Fähigkeit zur Interpretation mehrteiliger Korpora.

Landeswissenschaft

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Grundkenntnisse der Geographie, Geschichte und Gegenwart der Länder der gewählten Sprach- und Kulturräume, ihrer ökonomischen Grundlagen, Gesellschaftsstrukturen, ihrer politischen Systeme, Medien, Kunst und Kultur.
- Sie haben sich grundlegende Analysemethoden der Landeswissenschaft angeeignet und können sie auf Kulturprodukte der Zielsprachengemeinschaften anwenden; sie können selbstständig recherchieren, Informationsmaterial relevanzorientiert auswählen, analysieren, gewichten und interpretieren sowie geeignetes Informationsmaterial selbst generieren.
- Sie sind in der Lage, situationsgebundene Kontexte und gesellschaftlich relevante Themen der jeweiligen Sprach- und Kulturräume interdisziplinär und kontrastiv zu analysieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen können die erworbenen Kenntnisse innerhalb eines erweiterten geschichtlichen und soziokulturellen Kontextes korrekt zuordnen und zueinander in Beziehung setzen; sie verfügen über eine interkulturelle Analysekompetenz.
- Sie können sprach- und kulturräumrelevante Problemstellungen in Anlehnung an die Methoden der Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Kunstwissenschaft,

Anthropologie sowie der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften selbstständig wissenschaftlich bearbeiten.

Sprachausbildung

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die sprachliche Kompetenz und Techniken des Kulturtransfers (Mediation) für ein effizientes zielsprachliches Agieren in verschiedenen Berufsfeldern.
- Sie verfügen sowohl über sprachpraktische Kompetenz als auch metasprachliches Wissen (dies impliziert die Vermittlung von sprachwissenschaftlichen Kenntnissen).
- Sie können ein breites Spektrum an audiovisuellen Materialien, literarischen und journalistischen Texten sowie wissenschaftliche Texten aus den Bereichen Literatur-, Sprach-, Medien- und Landeswissenschaft mühelos verstehen und analysieren; sie können ausführlich, gut strukturiert und frei über komplexe Themen in der Fremdsprache vortragen und im Kontakt mit Muttersprachlern (in Form von Dialogen, Gruppendiskussionen, informellen und formellen Konversation) interagieren.
- Sie sind in der Lage, eine begrenzte Anzahl an berufsorientierten Textsorten unter Verwendung angemessener Konnektoren, Sprachregister und stilistischer Varianten schriftlich zu verfassen.
- Die Absolventinnen und Absolventen können differenzierte morphosyntaktische Strukturen und einen textsortenadäquaten Wortschatz korrekt und sicher verwenden.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Romanistik beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 112 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und 23 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen positiv absolviert wurden. Darüber hinaus müssen Erweiterungscurricula im Ausmaß von 45 ECTS-Punkten vollständig absolviert werden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Romanistik erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung. Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung (BGBl. II Nr. 44/1998, idgF) sind zu beachten.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Romanistik ist der akademische Grad „*Bachelor of Arts*“ – abgekürzt BA – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)	20 ECTS
Orientierungslehveranstaltung (npi)	2 SSt, 4 ECTS
Grundmodul Sprach-/Landeswissenschaft (8 ECTS)	
VO Sprachwissenschaft (npi)	2 SSt, 4 ECTS
VO Landeswissenschaft (npi)	2 SSt, 4 ECTS
Grundmodul Literatur-/Medienwissenschaft (8 ECTS)	
VO Literaturwissenschaft (npi)	2 SSt, 4 ECTS
VO Medienwissenschaft (npi)	2 SSt, 4 ECTS

Pflichtmodulgruppe Sprachausbildung 1. romanische Sprache..... 20 ECTS

Pflichtmodul Sprachausbildung I (10 ECTS)

UE Sprachübung 1 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

UE Sprachübung 2 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

Pflichtmodul Sprachausbildung II (10 ECTS)

UE Sprachübung 3 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

UE Sprachübung 4 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

Pflichtmodulgruppe Erweiterung Sprach- u. Literaturwissenschaft .. 26 ECTS

Pflichtmodul Sprachwissenschaft (13 ECTS)

VO Sprachwissenschaft (npi) 2 SSt, 4 ECTS

UE Sprachwissenschaft (pi) 2 SSt, 4 ECTS

PS Sprachwissenschaft (pi) 2 SSt, 5 ECTS

Pflichtmodul Literaturwissenschaft (13 ECTS)

VO Literaturwissenschaft (npi) 2 SSt, 4 ECTS

UE Literaturwissenschaft (pi) 2 SSt, 4 ECTS

PS Literaturwissenschaft (pi) 2 SSt, 5 ECTS

Pflichtmodul Erweiterung Medien- und Landeswissenschaft 10 ECTS

PS Medienwissenschaft (pi) 2 SSt, 5 ECTS

PS Landeswissenschaft (pi) 2 SSt, 5 ECTS

Alternatives Pflichtmodul 2. romanische Sprache 9 ECTS

Alternat. Pflichtmodul 2. romanische Sprache I

Sprachübung Stufe 0 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

VO (npi) 2 SSt, 4 ECTS

Alternat. Pflichtmodul 2. romanische Sprache II

Sprachübung Stufe 1 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

VO (npi) 2 SSt, 4 ECTS

**Alternatives Pflichtmodul Wissenschaftliche Vertiefung
oder Sprachliche Erweiterung** 14 ECTS

Alternatives Pflichtmodul Wissenschaftliche Vertiefung

(in freier Wahl aus den Säulen Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft)

VO (npi) 2 SSt, 4 ECTS

VO (npi) 2 SSt, 4 ECTS

SE (pi) 2 SSt, 6 ECTS

Alternatives Pflichtmodul Sprachliche Erweiterung - Katalanisch

UE Cat 1 (pi) 2 SSt, 4 ECTS

UE Cat 2 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

PS Cat (pi) 2 SSt, 5 ECTS

Alternatives Pflichtmodul Sprachliche Erweiterung - Okzitanisch

UE Oc 1 (pi) 2 SSt, 4 ECTS

UE Oc 2 (pi) 4 SSt, 5 ECTS

PS Oc (pi) 2 SSt, 5 ECTS

Pflichtmodul Erweiterte wissenschaftliche Vertiefung 16 ECTS

(VO und SE in freier Wahl aus Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft;
zumindest ein Seminar obligatorisch)

Pflichtmodul Abschlussseminare 20 ECTS

Seminar 1 (pi) inkl. Bachelorarbeit.....2 SSt, 10 ECTS

Seminar 2 (pi) inkl. Bachelorarbeit.....2 SSt, 10 ECTS

(SE in freier Wahl aus Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft)

Erweiterungscurriculum	45 ECTS
Summe	180 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP), 20 ECTS

Das Ziel der StEOP ist es, Studienanfängerinnen und –anfängern rasch einen orientierenden Überblick über die Inhalte des Romanistikstudiums sowie das methodische Rüstzeug zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten zu vermitteln und ihnen damit wichtiges Orientierungswissen für die eigene Studienplanung an die Hand zu geben. Im Zentrum steht der Überblick über den Gegenstandsbereich und die Methoden der vier Säulen Sprach-, Literatur-, Medien- und Landeswissenschaft.

Die Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für das weitere Studium. Lediglich die Sprachübung 1 (5 ECTS) darf bereits vor Abschluss absolviert werden.

Nummer/Code	StEOP: Orientierungsmodul (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden haben ein Überblickswissen über die Themenfelder des Romanistikstudiums (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft und Landeswissenschaft), über wissenschaftliches Arbeiten sowie über die Studienorganisation. Sie begreifen die Romania in ihrer einzelsprachlichen Binnengliederung und zugleich als einen zusammenhängenden Kulturraum. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Wege der Literaturrecherche, Bibliothekskunde, Lesetechniken, Wissensspeicherung, Aufbau und Gliederung wissenschaftlicher Texte, Vortragstechniken, Diskussionsführung, Redaktion wissenschaftlicher Arbeiten, Bibliographieren, Einführung in die Textverarbeitung u.a.)	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Orientierungsveranstaltung (4 ECTS, 2 SSt)	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (4 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

Nummer/Code	StEOP: Grundmodul Sprach- und Landeswissenschaft (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Sprachwissenschaft: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und romanischen Sprach- und Kommunikationstheorie sowie der Systematik der gewählten Einzelsprache (v.a. Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Textlinguistik, Semantik und Lexikologie)</p> <p>Landeswissenschaft: Die Studierenden haben ein Überblickswissen über die sozialen, kulturellen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Strukturen und deren Entwicklung im Verbreitungsgebiet der gewählten Einzelsprache.</p>	

Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Sprachwissenschaft (2 SSt, 4 ECTS) VO Landeswissenschaft (2 SSt, 4 ECTS)
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (8 ECTS)
Sprache	Zielsprache und Deutsch

Nummer/Code	StEOP: Grundmodul Literatur- und Medienwissenschaft (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden haben ein Überblickswissen über den Gegenstandsbereich der romanischen und einzelsprachlichen Literaturwissenschaft als Text- und Kulturwissenschaft. Sie kennen die Grundbegriffe der Literaturtheorie. Sie wissen um die Bedeutung von Literatur für die Ausbildung kollektiver Identitäten (in den Bereichen Ethnizität, Gender, Generation, Stand/Klasse). Sie kennen Formen der Literaturklassifikation (Gattungen, Epochen)</p> <p>Medienwissenschaft: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Medientheorie. Sie verstehen Mediengeschichte vor allem als Geschichte der Medienumbrüche. Sie haben Kenntnisse über Medienwechsel und Intermedialität sowie über die Geschichte der Einzelmedien.</p>	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Literaturwissenschaft (2 SSt, 4 ECTS) VO Medienwissenschaft (2 SSt, 4 ECTS)	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (8 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

Pflichtmodulgruppe Sprachausbildung 1. romanische Sprache, 20 ECTS

Die Sprachausbildung in der ersten romanischen Sprache erfolgt in einem vierstufigen Aufbaumodell, wobei der Einstieg in die nächsthöhere Stufe die erfolgreiche Absolvierung der vorhergehenden Sprachstufe zur Voraussetzung hat. Das Zielniveau der Sprachausbildung ist für alle romanischen Sprachen gleichermaßen die Kompetenzstufe C1 (gemäß Europäischem Referenzrahmen).

Es wird festgehalten, dass die in den romanistischen Studiengängen erlangte Sprachkompetenz mehr umfasst als die Beschreibungen des Europäischen Referenzrahmens, dies vor allem durch die Beschäftigung mit Metasprache und kontrastiver Linguistik sowie durch die intensive Arbeit an Texten.

Nummer/Code	Sprachausbildung I (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP ¹ , Nachweis des Einstiegslevels B1 (für Frz./Ital./Span.) bzw. A1 (für Port./Rum.) ²	
Modulziele	<p>Français/Italiano/Español/Português/Româna 1: Inhalte: - Textproduktion und Textrezeption mündlich und schriftlich: progressive Entwicklung der vier Fertigkeiten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Hör-, Hörseh- und Leseverständnis); Einsatz unterschiedlicher Textsorten und Medien mit kultur- und</p>	

¹ An der UE Sprachausbildung 1 darf schon vor Abschluss der StEOP teilgenommen werden.

² Siehe Hinweis im Anhang 3.

gesellschaftsrelevantem Bezug zum jeweiligen Sprachraum;
selbstständiges Verfassen einfacher deskriptiver, argumentativer und narrativer Texte sowie freier mündlicher Ausdruck;
- Aussprache, Intonation, Orthoepie (optional Sprachlabor);
- Grammatik (deskriptiv und handlungsorientiert): Nominal- und Verbalmorphologie, grundlegende syntaktische Strukturen;
- systematische Erweiterung des Wortschatzes; aktivierter Gebrauch von häufig vorkommenden, standardisierten sprachlichen Wendungen;
- Vermittlung von Lern- und Kommunikationsstrategien im Fremdspracherwerb.

Studienziele:

• Sprachrezeption

Mündlich: Die Studierenden verstehen, wenn klare Standardsprache (akustische Inputs aus verschiedenen Medienquellen) verwendet wird.

Schriftlich: Die Studierenden können Presseartikel und die zeitgenössische Literatur (Romane, Theaterstücke) leichteren Schwierigkeitsgrades lesen und verstehen.

• Sprachproduktion

Mündlich: Die Studierenden können an einem Gespräch mit Native Speakers teilnehmen. Sie können mündlich und schriftlich Textinhalte wiedergeben (bzw. nacherzählen, zusammenfassen) und eine argumentierte Stellungnahme zu den gestellten Fragen formulieren. Sie sind imstande, kurze zusammenhängende, phonetisch und grammatikalisch korrekte Sätze zu bilden.

Schriftlich: benutzen sie zwar eine begrenzte Anzahl von textuellen Verknüpfungsmitteln, verwenden jedoch zur Absicherung der Textkohäsion Personalpronomen und achten auf die Zeitenfolge.

Français/Italiano/Español/Português/Româna 2:

Inhalte:

- Sprachstrukturen je nach Textsorte (deskriptiv, narrativ, argumentativ);
- Grammatik: Konsolidierung der Morphologie; komplexe syntaktische Strukturen; systematischer Erwerb von grammatischer Terminologie;
- Systematische Erweiterung des Wortschatzes; häufige idiomatische Wendungen;
- Einführung in Strategien der mündlichen Präsentation von Inhalten und der situationsadäquaten Kommunikation (Dialog, Gruppendiskussion).

Studienziele:

• Sprachrezeption

Mündlich: Die Studierenden verstehen längere Redebeiträge und Vorträge und können auch einer komplexen Argumentation folgen; sie können Fernschnachrichten und Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.

Schriftlich: Die Studierenden können Presseartikel und Texte zeitgenössischer Literatur (Romane, Theaterstücke) mittleren Schwierigkeitsgrades lesen und verstehen; sie können sowohl bei mündlichen als auch schriftlichen Texten Sprachregister unterscheiden.

• Sprachproduktion:

Mündlich: Die Studierenden können sich spontan und relativ fließend ausdrücken; die Studierenden können zu vielen Themen eine klare und

	detaillierte Darstellung geben; sie können argumentieren und eine persönliche Stellungnahme abgeben und erläutern. <i>Schriftlich:</i> Die Studierenden können Textinhalte klar und ausführlich wiedergeben, eine Argumentation gut aufgebaut und kohärent führen.
Modulstruktur	UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 1 (4 SSt, 5 ECTS), pi UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 2 (4 SSt, 5 ECTS), pi Die UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 1 ist Voraussetzung für die UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 2.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)
Sprache	Zielsprache

Nummer/Code	Sprachausbildung II (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul Sprachausbildung I	
Modulziele	<p>Français/Italiano/Español/Português/Româna 3: Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textrezeption und Textproduktion mündlich und schriftlich: Fokussierung auf komplexere Textsorten mit unterschiedlichen Sprachregistern und sprachlicher Variation; Erweiterung der rezeptiven Fertigkeiten (Hörverständnis und Lesefertigkeit) anhand von literarisch, kultur- und landeswissenschaftlich relevanten Texten. Produktion mündlicher und schriftlicher Texte unter besonderer Berücksichtigung der Kohärenz und Kohäsion; - Grammatik: Akzent auf korrekte Anwendung komplexer syntaktischer Strukturen; Norm- und Varietätenproblematik; geschriebene und gesprochene Sprache; - Ausbau des Wortschatzes unter Einbeziehung von Stilebenen und Sprachregistern; - Ausbau der Strategien der mündlichen Präsentation von Inhalten und der situationsadäquaten Kommunikation (Dialog, Argumentation, freies Vortragen). <p>Studienziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachrezeption <i>Mündlich:</i> Die Studierenden verstehen längere Redebeiträge und Vorträge und können auch einer komplexen Argumentation folgen. <i>Schriftlich:</i> Die Studierenden können lange, komplexe Texte aus Presse und Literatur verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. • Sprachproduktion <i>Mündlich:</i> Die Studierenden können zu vielen Themen eine klare und detaillierte Darstellung geben. Sie können argumentieren und an Diskussionen in situativ angemessener Form teilnehmen (Kompetenz in der Norm- und Varietätenproblematik); sie verwenden komplexere Satzstrukturen und können sich bei evtl. Fehlern selbst korrigieren. <i>Schriftlich:</i> Die Studierenden drücken sich klar und gut strukturiert aus, sie können ihre Ansicht kohärent und ausführlich darstellen; sie können über komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Stilvarianten schreiben. <p>Français/Italiano/Español/Português/Româna 4:</p>	

	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textrezeption und Textproduktion mündlich und schriftlich: Fokussierung auf die Produktion komplexer Textsorten, die sowohl Präsentation als auch Interaktion und Mediation beinhalten; analytische und synthetische Reflexion sowie kritische Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen und berufsorientierten Texten; - Grammatik aus kontrastiver und kontextueller Perspektive; - Ausbau des Wortschatzes im Hinblick auf kulturwissenschaftliche Fachsprachen; - Erweiterung der mündlichen Fertigkeiten mit Akzent auf Kohärenz und Kohäsion; freies Vortragen informativer und argumentativer Inhalte in klar strukturierten Diskursen und sprachlich korrekter Form. <p>Studienziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachrezeption: <i>Mündlich:</i> Die Studierenden können längere Redebeiträge (Vorträge, Interviews, Reportagen, Fernsehsendungen) ohne große Mühe verstehen sowie ganzen Spielfilmen folgen. <i>Schriftlich:</i> Die Studierenden können anspruchsvolle längere Texte aus der Presse, Fachtexte, kulturwissenschaftliche und literarische Texte mit komplexen Sachverhalten und komplexer Syntax verstehen sowie einen differenzierten Wortschatz und Bedeutungsnuancen erfassen. • Sprachproduktion: <i>Mündlich:</i> Die Studierenden können komplexe Sachverhalte ausführlich und kohärent darstellen, an Diskussionen teilnehmen, Argumente, Gedanken und Kritik präzise und fließend ausdrücken und ihre eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen; ihre Kompetenz entspricht den Erfordernissen der Anwendung der Zielsprache in konkreten beruflichen Kontexten (Dialog, Argumentation, Mediation). <i>Schriftlich:</i> Die Studierenden können sich klar und angemessen, gut strukturiert und mit einem hohen Maß an grammatischer Korrektheit ausdrücken und die Sprachregister situationsadäquat verwenden; sie können Synthesen von unterschiedlichen Textsorten gestalten.
Modulstruktur	<p>UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 3 (4 SSt, 5 ECTS), pi UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 4 (4 SSt, 5 ECTS), pi</p> <p>Die UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 3 ist Voraussetzung für die UE Français/Italiano/Español/Português/Româna 4.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)
Sprache	Zielsprache

Pflichtmodulgruppe Erweiterung Sprach- und Literaturwissenschaft (26 ECTS)

Die Modulziele resultieren aus den in § 1 formulierten allgemeinen Studienzielen. Ihre jeweilige Spezifik ergibt sich aus der Aneignung der in den einzelnen Modulen beschriebenen Wissensinhalte und Kompetenzen durch die Studierenden.

Nummer/Code	Erweiterung Sprachwissenschaft (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
--------------------	--	-----------------------

Teilnahmevoraussetzung	StEOP
Modulziele	UE: Vertiefung der systematischen Sprachwissenschaft am Beispiel ausgewählter Themenfelder aus Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Textlinguistik, Semantik und Lexikologie; VO: Einführung in die soziohistorische, variationslinguistische, pragmalinguistische und psycholinguistische Beschreibung der gewählten Einzelsprache; PS: Wissenschaftliches Arbeiten zu ausgewählten Themenfeldern aus den Bereichen der soziohistorischen, variationslinguistischen, pragmalinguistischen und psycholinguistischen Sprachbetrachtung.
Modulstruktur	UE (2 SSt, 4 ECTS), pi VO zur wiss. Erweiterung (2 SSt, 4 ECTS), np PS (2 SSt, 5 ECTS), pi Die UE ist Voraussetzung für das PS.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (np) (4 ECTS) und prüfungsimmanenter Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS)
Sprache	Zielsprache und Deutsch

Nummer/Code	Erweiterung Literaturwissenschaft (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	UE: theoretisch-terminologische und praktische Einführung in die Methoden der romanischen Literaturwissenschaft; praktische Vermittlung von Formen methodengeleiteter Literaturanalyse; VO: Überblick über die literarische Produktion der studierten Einzelsprache / Literaturgeschichte; PS: vertiefende Beschäftigung mit der Literatur der gewählten Einzelsprache; Anwendung der erworbenen Analysemodelle und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens; vertiefende Beschäftigung mit Poetik, Rhetorik und Gattungsfragen.	
Modulstruktur	UE (2 SSt, 4 ECTS), pi VO zur wiss. Erweiterung (2 SSt, 4 ECTS), np PS (2 SSt, 5 ECTS), pi Die UE ist Voraussetzung für das PS.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (np) (4 ECTS) und prüfungsimmanenter Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

Nummer/Code	Erweiterung Medien- und Landeswissenschaft (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Medienwissenschaft: Einführung in die gegenstandskritische Analyse von Medienprodukten; vertiefende Beschäftigung mit spezifischen Einzelmedien; Anwendung der erworbenen Analysemodelle und Methoden medienwissenschaftlichen Arbeitens. Landeswissenschaft: theoretische und praktische Einführung in die jeweilige romanische Landeswissenschaft, dies mit besonderem Augenmerk auf sozial- und kulturwissenschaftliche Aspekte und unter Anlehnung an die Methoden der Sozial-, Geschichts-, Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften.	
Modulstruktur	PS Medienwissenschaft (2 SSt, 5 ECTS), pi	

	PS Landeswissenschaft (2 SSt, 5 ECTS), pi
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)
Sprache	Zielsprache und Deutsch

Alternatives Pflichtmodul 2. romanische Sprache (9 ECTS)

Nach Maßgabe des Angebots ist eines der beiden folgenden alternativen Pflichtmodule zu absolvieren:

Nummer/Code	2. romanische Sprache I (Alternatives Pflichtmodul)	9 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	<p>Sprachkurs der Stufe 0</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik (deskriptiv und handlungsorientiert): Aneignung der Nominal- und Verbalmorphologie sowie grundlegender syntaktischer Strukturen; - Phonetik: Schwerpunkt auf korrekter Aussprache; - Orthographie; - Wortschatz: systematischer Aufbau eines umfassenden Grundwortschatzes, der zur Kommunikation in Alltagssituationen und im interkulturellen Kontext befähigt; - Hinweis auf die Varietäten der jeweiligen romanischen Sprache; - Textrezeption und Textproduktion: Progressive Entwicklung der vier Fertigkeiten (mündlicher/schriftlicher Ausdruck, Hör-, Hörseh- und Leseverständnis) durch gezielte Vermittlung von Strukturen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, die zur Rezeption und Produktion unterschiedlicher Textsorten befähigt. 	
Modulstruktur	<p>UE Sprachkurs der Stufe 0 (für Studierende ohne Vorkenntnisse) der gewählten zweiten romanischen Sprache: Français/Italiano/Español/Português/ Româna 0 (4 SSt, 5 ECTS), pi</p> <p>Frei zu wählende Vorlesung zur selben Sprache aus den Grund- oder Erweiterungsmodulen (2 SSt, 4 ECTS), npi</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

Nummer/Code	2. romanische Sprache II (Alternatives Pflichtmodul)	9 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Nachweis des Einstiegslevels B1 (Frz./Ital./Span.) bzw. A1 (Port./Rum.)	
Modulziele	<p>Français/Italiano/Español/Português/Româna 1:</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textproduktion und Textrezeption mündlich und schriftlich: progressive Entwicklung der vier Fertigkeiten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Hör-, Hörseh- und Leseverständnis); Einsatz unterschiedlicher Textsorten und Medien mit kultur- und gesellschaftsrelevantem Bezug zum jeweiligen Sprachraum; selbstständiges Verfassen einfacher deskriptiver, argumentativer und narrativer Texte sowie freier mündlicher Ausdruck; - Aussprache, Intonation, Orthoepie (optional Sprachlabor); - Grammatik (deskriptiv und handlungsorientiert): Nominal- und Verbalmorphologie, grundlegende syntaktische Strukturen; 	

	<p>- systematische Erweiterung des Wortschatzes; aktivierter Gebrauch von häufig vorkommenden, standardisierten sprachlichen Wendungen; - Vermittlung von Lern- und Kommunikationsstrategien im Fremdspracherwerb.</p> <p>Studienziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachrezeption <i>Mündlich:</i> Die Studierenden verstehen, wenn klare Standardsprache (akustische Inputs aus verschiedenen Medienquellen) verwendet wird. <i>Schriftlich:</i> Die Studierenden können Presseartikel und die zeitgenössische Literatur (Romane, Theaterstücke) leichter Schwierigkeitsgrades lesen und verstehen. • Sprachproduktion <i>Mündlich:</i> Die Studierenden können an einem Gespräch mit Native Speakers teilnehmen. Sie können mündlich und schriftlich Textinhalte wiedergeben (bzw. nacherzählen, zusammenfassen) und eine argumentierte Stellungnahme zu den gestellten Fragen formulieren. Sie sind imstande, kurze zusammenhängende, phonetisch und grammatikalisch korrekte Sätze zu bilden. <i>Schriftlich</i> benutzen sie zwar eine begrenzte Anzahl von textuellen Verknüpfungsmitteln, verwenden jedoch zur Absicherung der Textkohäsion Personalpronomen und achten auf die Zeitenfolge.
Modulstruktur	UE Sprachkurs der Stufe 1: Français/Italiano/Español/Português/Româna 1 (4 SSt, 5 ECTS), pi Frei zu wählende Vorlesung zur selben Sprache aus den Grund- und Erweiterungsmodulen (2 SSt, 4 ECTS), npi
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenter Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)
Sprache	Zielsprache und Deutsch

Alternatives Pflichtmodul Wissenschaftliche Vertiefung oder sprachliche Erweiterung (14 ECTS)

Das Alternative Pflichtmodul *Wissenschaftliche Vertiefung* ist aus den vier Säulen Sprach-, Literatur-, Medien- und Landeswissenschaft frei kombinierbar. Diese Möglichkeit inhaltlicher Akzentsetzung soll den Studierenden erlauben, ihr Romanistikstudium verstärkt an persönlichen Ausbildungs- und Berufsinteressen auszurichten.

Die Alternativen Pflichtmodule *Sprachliche Erweiterung: Katalanisch* und *Sprachliche Erweiterung: Okzitanisch* bieten die Möglichkeit, sprachliche Grundkompetenzen und kulturelles Wissen in einer dritten romanischen Sprache zu erwerben, die zugleich einen besonderen sprachlichen und wissenschaftlichen Schwerpunkt der Wiener Romanistik darstellt.

Nach Maßgabe des Angebots ist eines der drei folgenden Alternativen Pflichtmodule zu absolvieren:

Nummer/Code	Wissenschaftliche Vertiefung (Alternatives Pflichtmodul)	14 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppe Erweiterung Sprach- und Literaturwissenschaft und des Moduls Erweiterung Medien- und Landeswissenschaft	

Modulziele	Die Studierenden sind mit den Fragestellungen und Inhalten der im Modul gewählten Lehrveranstaltungen vertraut und können diese wissenschaftlich adäquat reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretisch und methodisch fundiert ausgewählte Forschungsfragen zu bearbeiten und zielgruppengerecht darzustellen.
Modulstruktur	SE Sprachwiss./Literaturwiss./Medienwiss./Landeswiss. (2 SSt, 6 ECTS), pi VO zur wiss. Vertiefung aus Sprachwiss./Literaturwiss./Medienwiss./Landeswiss. (2 SSt, 4 ECTS), npi VO zur wiss. Vertiefung aus Sprachwiss./Literaturwiss./Medienwiss./Landeswiss. (2 SSt, 4 ECTS), npi
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (8 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (npi) (6 ECTS)
Sprache	Die Seminare werden in der Zielsprache und in Deutsch abgehalten und die Seminararbeit(en) ebenso wie die Bachelorarbeit sind in der Zielsprache zu verfassen.

Nummer/Code	Sprachliche Erweiterung: Katalanisch (Alternatives Pflichtmodul)	14 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden verfügen über die sprachlichen Grundlagen des Katalanischen; sie haben Kenntnisse der Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Kataloniens	
Modulstruktur	UE Català 1 (2 SSt, 4 ECTS), pi UE Català 2 (4 SSt, 5 ECTS), pi PS Katalanisch (2 SSt, 5 ECTS), pi	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (14 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

Nummer/Code	Sprachliche Erweiterung: Okzitanisch (Alternatives Pflichtmodul)	14 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden verfügen über die sprachlichen Grundlagen des Okzitanischen; sie haben Kenntnisse der Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Okzitaniens	
Modulstruktur	UE Occitan 1 (2 SSt, 4 ECTS), pi UE Occitan 2 (4 SSt, 5 ECTS), pi PS Okzitanisch (2 SSt, 5 ECTS), pi	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (14 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

Nummer/Code	Erweiterte wissenschaftliche Vertiefung (Pflichtmodul)	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppe Erweiterung Sprach-/Literaturwissenschaft und des Moduls Erweiterung Medien- und Landeswissenschaft	

Modulziele	Die Studierenden sind mit den Fragestellungen und Inhalten der im Modul gewählten Lehrveranstaltungen vertraut und können diese wissenschaftlich adäquat reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretisch und methodisch fundiert ausgewählte Forschungsfragen zu bearbeiten und zielgruppengerecht darzustellen.
Modulstruktur	Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots Vorlesungen und Seminare in freier Wahl aus Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft (ein Seminar obligatorisch) im Ausmaß von 16 ECTS-Punkten. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 16 ECTS)
Sprache	Die Seminare werden in der Zielsprache und in Deutsch abgehalten und die Seminararbeit(en) ebenso wie die Bachelorarbeit sind in der Zielsprache zu verfassen.

Nummer/Code	Abschlussseminare (Pflichtmodul)	20 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung der Modulgruppe Erweiterung Sprach/Literaturwissenschaft und des Moduls Erweiterung Medien- und Landeswissenschaft;	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Sprachkurses der Stufe 3	
Modulstruktur	<p>Die Studierenden haben zwei Seminare (je 6 ECTS, 2 SSt.) aus zwei Bereichen der folgenden vier zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landeswissenschaft - Literaturwissenschaft - Medienwissenschaft - Sprachwissenschaft <p>In beiden Seminaren werden die Bachelorarbeiten geschrieben. Die Seminare werden dadurch jeweils um 4 ECTS-Punkte aufgewertet. Weiteres siehe Anhang 4.</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (insgesamt 20 ECTS)	
Sprache	Die Seminare werden in der Zielsprache und in Deutsch abgehalten und die Seminararbeit(en) ebenso wie die Bachelorarbeit sind in der Zielsprache zu verfassen.	

§ 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeiten sind im Rahmen der Bachelorseminare im Modul „Abschlussseminare“ zu verfassen.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

- VO: rezeptiv ausgerichtete Lehrveranstaltung, begleitende Lektüre, Vorbereitung von Fachprüfungen; Erbringung des schriftlichen oder mündlichen Leistungsnachweises;

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

- UE: interaktive Lehrveranstaltung: konstante Vorbereitung, ständige Mitarbeit, Begleitlektüre; in Sprachübungen zielsprachige Produktion mündlich und schriftlich; Erbringung der geforderten schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise;
- PS: interaktive Lehrveranstaltung: Erfüllung des vorgegebenen Lesekanons, aktive Teilnahme an Fachdiskussionen, Aneignung und Verwendung interaktiver Präsentationstechniken; Erbringung der geforderten schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise;
- SE: interaktive Lehrveranstaltung: intensives Einlesen in das Seminarthema, regelmäßige und aktive Teilnahme an Fachdiskussionen, Aneignung und Verwendung interaktiver Präsentationstechniken; Erbringung der geforderten schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise;

Neben der expliziten Sprachausbildung dient auch die funktionale Ein- bzw. Zielsprachigkeit von PS und SE der sprachlichen Weiterbildung der Studierenden. Im Verlauf des Studiums und unter Maßgabe der wachsenden Sprachkompetenz der Studierenden werden dabei die zielsprachlichen Anteile kontinuierlich erhöht.

Lehrveranstaltungen können nicht nur Präsenzlehre, sondern auch Elemente computergestützter Fernlehre enthalten, sofern deren Einsatz sachlich und didaktisch sinnvoll ist und die notwendigen technischen und personellen Voraussetzungen gegeben sind. Die Entscheidung über die sachliche und didaktische Sinnhaftigkeit der Einrichtung computergestützter Fernlehre obliegt der Studienprogrammleitung Romanistik.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Sprachkurse der Stufe 1 sind auf 40, Sprachkurse der Stufe 2 auf 35 und Sprachkurse der Stufen 3 und 4 auf 30 TeilnehmerInnen beschränkt. Alle übrigen Lehrveranstaltungen des Typs UE sowie Veranstaltungen des Typs PS sind auf 40, SE auf 25 TeilnehmerInnen beschränkt.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(4) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2017/18 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Romanistik (Version 2011) – (MBL vom 28.06.2011, 25. Stück, Nummer 174) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2020 abzuschließen.

(5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang 1: Empfohlener Pfad durch das Studium

1. Semester		25 ECTS
OLV	VO Orientierungslehrveranstaltung	4
GM Sprach-/Landeswissenschaft	VO Sprachwissenschaft	4
	VO Landeswissenschaft	4
GM Literatur-/Medienwissenschaft	VO Literaturwissenschaft	4
	VO Medienwissenschaft	4
Sprachausbildung I	Sprachübung 1	5
2. Semester		32 ECTS
Sprachausbildung I	Sprachübung 2	5
Erw. Sprachwissenschaft	UE Sprachwissenschaft	4
	VO Sprachwissenschaft	4
Erw. Literaturwissenschaft	UE Literaturwissenschaft	4
	VO Literaturwissenschaft	4
Erw. Medien-/Landeswissenschaft	PS Medienwissenschaft	5
Erweiterungscurriculum / AE	LVen des EC oder Alternative Erw.	6
3. Semester		30 ECTS
Sprachausbildung II	Sprachübung 3	5
Erw. Sprachwissenschaft	PS Sprachwissenschaft	5
Erw. Literaturwissenschaft	PS Literaturwissenschaft	5

Erw. Medien-/Landeswissenschaft	PS Landeswissenschaft	5
Erweiterungscurriculum / AE	LVen des EC oder Alternative Erw.	10
4. Semester		30 ECTS
Sprachausbildung II	Sprachübung 4	5
2. romanische Sprache	Sprachübung 0/1	5
Wissenschaftliche Vertiefung	Vorlesung 1	4
	Seminar	6
oder Sprachliche Erweiterung	UE Cat/Oc 1	4
Erweiterungscurriculum / AE	LVen des EC oder Alternative Erw.	10/16
5. Semester		33 ECTS
2. romanische Sprache	Vorlesung	4
Wissenschaftliche Vertiefung	Vorlesung 2	4
oder Sprachliche Erweiterung	UE Cat/Oc 2	5
	PS Cat/Oc	5
Erw. wiss. Vertiefung	Seminar	6
Abschlussseminare	Seminar 1 inkl. Bachelorarbeit	10
Erweiterungscurriculum / AE	LVen des EC oder Alternative Erw.	9/3
6. Semester		30 ECTS
Erw. wiss. Vertiefung	Vorlesung	4
	Seminar	6
Abschlussseminare	Seminar 2 inkl. Bachelorarbeit	10
Erweiterungscurriculum	LVen des Curriculums	10
Summe		180 ECTS

Anhang 2: Deutsch- und englischsprachige Titel der Module und Modulgruppen

Bachelor Romanistik

Bachelor programme Romance Studies

Der Aufbau des Bachelorstudiums Romanistik im Überblick

Structure of the bachelor programme Romance Studies

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) 20 ECTS

Group of compulsory modules introductory and orientation period (StEOP)

Pflichtmodulgruppe Sprachausbildung 1. romanische Sprache..... 20 ECTS

Group of compulsory modules language acquisition first romance language

Pflichtmodul Sprachausbildung I (10 ECTS) Compulsory module language acquisition I

Pflichtmodul Sprachausbildung II (10 ECTS) Compulsory module language acquisition II

Pflichtmodulgruppe Erweiterung Sprach- u. Literaturwissenschaft .. 26 ECTS

Group of compulsory modules linguistics and literature (extension)

Pflichtmodul Sprachwissenschaft (13 ECTS) Compulsory module linguistics

Pflichtmodul Literaturwissenschaft (13 ECTS) Compulsory module literature

Pflichtmodul Erweiterung Medien- und Landeswissenschaft 10 ECTS

Compulsory module media and regional studies (extension)

Alternatives Pflichtmodul 2. romanische Sprache 9 ECTS

Alternative compulsory module 2nd romance language

Alternatives Pflichtmodul 2. romanische Sprache I

Alternative compulsory module 2nd romance language I

Alternatives Pflichtmodul 2. romanische Sprache II
Alternative compulsory module 2nd romance language II

**Alternatives Pflichtmodul Wissenschaftliche Vertiefung
oder Sprachliche Erweiterung** 14 ECTS
Alternative compulsory module scientific or language extension

Alternatives Pflichtmodul Wissenschaftliche Vertiefung
(in freier Wahl aus den Säulen Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft)
Alternative compulsory module scientific extension
(free choice between linguistics, literature, media or regional studies)

Alternatives Pflichtmodul Sprachliche Erweiterung – Katalanisch
Alternative compulsory module language extension – Catalan

Alternatives Pflichtmodul Sprachliche Erweiterung – Okzitanisch
Alternative compulsory module language extension – Occitan

Pflichtmodul erweiterte wissenschaftliche Vertiefung 16 ECTS
(VO und SE in freier Wahl aus Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft;
zumindest ein Seminar obligatorisch)
Compulsory module scientific extension
(the courses (lecture and seminar) on linguistics, literature, media or regional
studies can be freely combined; at least one seminar is obligatory)

Pflichtmodul Abschlusseminare 20 ECTS
(SE in freier Wahl aus Sprach-/Literatur-/Medien-/Landeswissenschaft)
Compulsory module final seminars
(free choice between seminars on linguistics, literature, media or regional studies)

Erweiterungscurriculum 45 ECTS
Extension curriculum

Anhang 3:

Für StudienanfängerInnen ohne ausreichende Vorkenntnisse in der gewählten Erstsprache Französisch, Italienisch oder Spanisch gibt es die Möglichkeit einer außercurricularen Hinführung auf das Niveau A2 in einem wöchentlich 12stündigen Basiskurs jeweils im letzten Monat vor Semesterbeginn (Februar bzw. September) am Sprachenzentrum der Universität Wien. Zwecks Hinführung von A2 auf B1 gibt es am Institut für Romanistik einen einsemestrigen Aufbaukurs im Volumen von 4 SSt, verbunden mit betreutem medienbasiertem Selbststudium.

Anhang 4:

Vorgaben zum Umfang und Format der Bachelorarbeiten werden auf der Website der Studienprogrammleitung bekannt gegeben.